



LIEFERN AM LIMIT

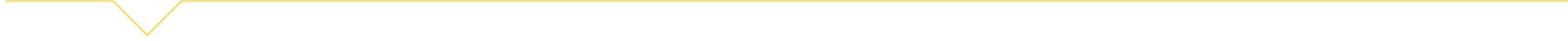


WSI-TARIFFORUM 2023

Lieferdienste ohne Tarifverträge –
Stand der Tarifkampagne bei Lieferando

Dr. Johannes Specht, Leiter Tarifabteilung NGG



A thin, yellow, wavy horizontal line that starts at the left edge of the slide and extends across to the right edge.

Tarifvertrag bei Lieferando - jetzt! (Demonstration 28.02.2023) -
YouTube

Ablauf

1. Die Lieferdienstbranche(n) und das Unternehmen Lieferando
2. Schritte zur Ordnung der Arbeitsbeziehungen:
 - » individuelle Geltendmachungen und Klagen
 - » BR wählen
 - » Tarifvertrag fordern
3. Tarifkampagne: Streiks, Medienarbeit – aber noch kein Durchbruch
4. Ausblick: international aktionsorientierte Kampagnen, Lernpotential für Gewerkschaften

1. Die Lieferdienstbranche und Lieferando

- »**Unterscheidung:** Post-/Paketlieferung, Essenslieferung, Lebensmittellieferung
- »**Coronazeit war ein Boom - es wird experimentiert: wer bestellt wann was?**
- »**seit Jahren ein Kampf der Unternehmen um Marktanteile und -erschließung**

- »**Lieferando** (ca. 7.000 AN) ist Nr. 1 der Essenslieferdienste; Zentrale in Berlin, die Masse sind Rider (Fahrradkuriere) und Driver (Autofahrer)
- »viel Fluktuation bei Beschäftigten, schneller Jobeinstieg möglich, Vielsprachigkeit, kein/kaum fester Arbeitsort (Hub)
- »Schwierigkeiten, die Beschäftigten zu erreichen, zu informieren
- »wenig gewerkschaftliche Erfahrung bei NGG, Herausforderung durch andere Akteure: FAU, „Colectivos“

Ansprache durch „Liefern am Limit“

- » Mehrsprachigkeit und soziale Medien: Erreichbarkeit der Beschäftigten über interne Rider-Netzwerke und soziale Medien, Videos - wenig über die „Klassiker“ wie Flugblätter/Aushänge

Facebook: <https://www.facebook.com/liefernamlimit/>

Instagram: <https://www.instagram.com/liefernamlimit/>

X (Twitter): https://twitter.com/Liefern_amLimit

Homepage: <http://www.ngg.net/liefernamlimit>

- » Herausforderung: **trotz aller digitalen Zugänge braucht es lokale und persönliche Netzwerke**
 - > sichtbare Aktivengruppen/BRs in den Städten (Lieferando operiert in +50 Städten), das ist die Basis für Streiks

**Together
we fight!**

ngg.net/liefernamlimit



2. Schritte zur Ordnung der Arbeitsbeziehungen

» 1. individuelle Klagen, kollektive Erfolge

- > Fahrrad und Handy sind Arbeitsmittel (BAG-Entscheidung Nov. 2021),
- > aktuell: Bonus für AN der Zentrale rechtens?

» 2. BR wählen, Union Busting abwehren

» 3. Tarifkampagne

Konsolidierung der BRs (Konstituierung GBR), hohe Konfliktbereitschaft der BRs. **Schnell wird klar: Lohnerhöhungen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen nur mit Tarifvertrag erreichbar** -> und legale Streiks als Druckmittel

3. Tarifkampagne: Streiks, Medienarbeit



- » Hohe Medienaufmerksamkeit (das Thema ist *hot*)
- » bislang Streiks nur in ausgewählten Städten möglich (nach langer Vorbereitung)
- » Frankfurt, Köln, Dortmund, Berlin, Dresden – die ersten legalen Arbeitskämpfe in der Essenslieferbranche
- » Das UN reagiert (ist getroffen), aber verweigert Tarifverhandlungen
- » verspricht/vergibt Boni (für schnelles Fahren)

Frisch für Dich!

Unsere Tarifforderungen @Lieferando



Deutsch

Geld:

Stundenlohn:	15 €/h
Nach 12 Monaten:	16 €/h
Nach 24 Monaten:	17 €/h
Peaktime- Bonus von 17 bis 21 Uhr:	1 €/h
Wochenendbonus	
Fr 17 Uhr bis So 24 Uhr:	1 €/h
Kältebonus/Hitzebonus:	1 €/h

Und mehr:

- 6 Wochen Urlaub im Jahr.
- Kilometerpauschale für PKW 0,5 € netto pro km.
- Kilometerpauschale für Roller 0,3 € netto pro km.
- Versicherung für PKW und Roller im Dienst.
- Bezahlung letzte Fahrt.
- Mitbestimmung bei Software & Datenschutz, Arbeitssicherheit und vieles mehr.

English

Money:

Hourly wage:	15 €/h
After 12 months:	16 €/h
After 24 months:	17 €/h
Peaktime- Bonus from 17 until 21 o clock pm	1 €/h
Weekendbonus from friday 17 o clock until sunday 24 o clock	1 €/h

And more:

- 6 weeks holidays per year
- Mileage allowance for cars: 0,5 €/km netto.
- Mileage allowance for scooters: 0,3 €/km netto.
- Insurance for cars and scooters at work.
- Participation in software and data protection, safety and many more.

Und zusätzlich:

Wir wollen per Tarifvertrag **Zugriff auf die Software (die App)** bekommen, weil hierüber Fahrten und Schichten zugeteilt werden, sich somit die Verdienstmöglichkeit und Auftragsvergabe steuern lässt.

4. Ausblick

- » weitere Themen: **Fahrpersonalgesetz** (FPersG, § 3, keine Boni für Schnellfahren), **Arbeitsschutz, Ausrüstung, Hitze/Kälte**
- » wenn möglich **Ausweitung der Aktionen** (neue Aktionen?), wenn z.Z. nicht möglich: **Stabilisierung der Kampagne**
- » **Konzentration auf Lieferando**, z.Z. keine Kapazitäten für Wolt u.a.
- » Vernetzung und „das Thema“ weiter bespielen (Wissenschaft, Politik, die anderen Akteure, auch international)



Bedeutung der Tarifkampagne kann kaum überschätzt werden: Lieferdienste werden vorauss. weiter wachsen, wir müssen aus dem (rechtlichen) Graufeld und dem Start-up-Feeling rauskommen. Ziel: MTV+ETV bei Lieferando, dadurch Druck auf andere UN

Danke für eure Aufmerksamkeit!

Dr. Johannes Specht
Leiter der Tarifabteilung
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
johannes.specht@ngg.net

hv.gastgewerbe@ngg.net

